



Als sich das Rheinland-Pfälzische Team am Freitag, den 18.09. vor dem Check-In in Duisburg traf, hätte Landesjugendleiter Herbert Brosig nie gedacht, dass sein Team mit so vielen Pokalen wieder die Heimreise antreten dürfte. Aber der Reihe nach:

Mit den 17 Teilnehmern, zwei Betreuern, zwei Wettkampfrichtern und zwei Nachwuchs-Kidis, belegte man nach dem Check-In die vier 6-Bett-Zimmer in der nahegelegenen Jugendherberge Wedau (nachfolgend Juhe genannt). Die Zimmereinteilung wurde schon im Vorfeld vom Landesjugendleiter festgelegt, um Diskussionen bezüglich „Wer mit wem?“ zu vermeiden und in jedem Zimmer wurde ein verantwortlicher Betreuer

untergebracht. Nachdem alle ihre Betten bezogen hatten und das Quartier hergerichtet war, ging man gemeinsam in die benachbarte Gaststätte „Haus-Wedau“ zum Abendessen. Mit Eltern und Fans waren dies 38 Personen! Dieser Teamgeist sollte den Kids ein gutes Beispiel sein ;-) Um 23 Uhr war „Zapfenstreich“ in der Juhe angesagt. Pünktlich war das Team dann nach dem Frühstück zur Fahrerbesprechung um 8:30 Uhr an der Regattastrecke. Scheinbar gab es viele Gründe, warum erst gegen 10:20 Uhr der erste Starter vom Steg ablegte. Der letzte Starter beendete dann kurz nach 19:15 Uhr den ersten Wettkampftag. Um 20 Uhr ging es gegenüber der Regattastrecke „zum Chinesen“ zum Abendessen. Wir wollten in unmittelbarer Nähe bleiben, denn einige Kids blieben noch zur Jugend-Disco.



Auch am Sonntag hatte sich wieder das Fehlerteufelchen in der Ausschreibung bezüglich des Frühstückbeginns eingeschlichen, was man aber mittlerweile im Griff hatte. Pünktlich wurden die Zimmer geräumt und sauber gemacht und um 8:30 Uhr war das Team zur Fahrerbesprechung an der Regattastrecke. Mit einer kleinen Verspätung von 30 Minuten, begann der alles entscheidende, dritte und letzte Lauf. Bekanntlich kommen die zwei besten Läufe in die Wertung, so dass jeder Teilnehmer die Chance hat, einen schlechten Lauf vom Vortag „auszubügeln“. Beim MS11 begannen die Mädchen mit dem Achterfinale. Für Felix Siegle war bei den Jungs im 1/8-Finale der Wettkampf beendet, er belegte den 9. Platz. Eine Runde weiter kam Benedikt Brosig (Viertelfinale), er belegte Platz 5, genau

wie seine Vereinskameradin Angela Zygmunt bei den weiblichen Teilnehmern. Mit den meisten Siegen qualifizierte sich Christin Hanewald für das Halbfinale der Mädchen. Dieses Rennen ging leider knapp verloren, jedoch im anschließenden „kleinen Finale“ um Platz 3, hatte sie die „MS11-Bugspitze“ im Ziel vorn. Gegenüber auf dem Schlauchboot-Parcours absolvierten die Rheinland-Pfälzischen Starter weiter sehr gute Läufe. Das stabile Start-Ziel-Tor sollte etwas entschärft werden, denn in der Klasse M5 wurden gleich zwei Schlauchboote kaputt gefahren! Sichtlich schnellte dabei der Puls unseres Bundesjugendleiters Frank Kaiser in die Höhe. Da laut Reglement noch keine zweidrittel der M5-Starter den 3. Lauf absolviert hatten, wurde der Lauf mit dem Boot der Klasse M6 nochmals neu gestartet. „Glück im Unglück“ würde ich mal sagen, dass bereits der erste M5-Fahrer im

Wiederholungslauf das 2. Boot demolierte :- (Mit einem Ersatzboot (...das letzte!) konnte dann schließlich doch noch der 3. Lauf in der Klasse M5 beendet werden. Die Spannung stieg, als kurz vor 17 Uhr die Siegerehrung begann. Mit der Bestzeit im letzten Lauf, errang Mona Siegle in der Klasse M1 ihren ersten Deutschen Meistertitel, Platz 4 für Dennis Kössler und Platz 9 für Chiara Schumann rundeten die tolle Leistung unserer jüngsten Kids ab. In der Klasse M2, legte Kevin Kössler bereits am ersten Tag zwei sehr gute Runden vor, die ihm dann auch zum Gewinn der Deutschen Meisterschaft reichten. Auf Grund seiner Zugehörigkeit zum Deutschen Jugendnationalkader 2009, durfte Rheinland-Pfalz vier Starter in dieser Klasse stellen. Mit etwas Glück hätte Felix Siegle ebenfalls einen Pokal mit nach Hause nehmen können, er belegte den 7. Platz in der Klasse M3. Dann war die nächste Überraschung perfekt





– Angela belegte den 2. Platz und stieg auf das begehrte Siebertreppchen. Die letzten Punkte für Rheinland-Pfalz in der Länderwertung, konnte Benedikt Brosig mit seinem 5. Platz in der Klasse M5 „einsacken“. Das Team von Rheinland-Pfalz belegte in der Länderwertung (Schlauchboot) einen hervorragenden 3. Platz (23 Punkte) und mit dem MS11-Jugendboot konnten wir sogar den zweiten Platz belegen. Gratulation an alle Teilnehmer für die hervorragenden Leistungen bei den Deutschen Meisterschaften 2009 in Duisburg!

Bericht: Herbert Brosig

(Umgesetzt ins PDF für die neue Homepage von HB)